



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Interkulturelle Kommunikation/ Interkulturelle Kompetenz

Philosophische Fakultät

Masterstudiengang



“[W]hat the hell is going on”?

Quelle: Clifford Geertz im Interview mit Gary A. Olson (1991). The Social Scientist as Author: Clifford Geertz on Ethnography and Social Construction. In: Journal of Advanced Composition, 11, S. 248

Aufbau des Studiums

Schwerpunktmodule (1.-3. Semester)

Die Schwerpunktmodule dienen der Einführung in theoretische und forschungsmethodische Grundlagen sowie in zentrale Forschungsthemen, -ergebnisse und Anwendungsfelder. Ein Feldforschungspraktikum und ein Lehrforschungsprojekt unterstützen die praxisbezogene Ausrichtung.

- Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz
- Forschungsmethoden
- Forschungs- und Diskursfelder
- Interkulturelles Lernen und interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen
- Lehrforschungsprojekt
- Kulturstudien

Spezialisierungsmodule (3.-4. Semester)

In den Spezialisierungsmodulen werden Inhalte der Schwerpunktmodule im Hinblick auf theoretische, methodische und forschungsbezogene Fragestellungen weiter vertieft. Durch Wahl eines Spezialisierungsmoduls können dabei individuelle Akzente gesetzt werden.

- Kulturanalysen: Theorien und Forschungsmethoden
- Interkulturelle Qualifizierung: Analyse – Konzeption – Evaluation

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Das Modul Master-Arbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen des gewählten Spezialisierungsmoduls ein.

Berufsperspektiven

Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz bietet optimale Voraussetzungen für Berufskarrieren in anspruchsvollen Führungspositionen auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt. Dazu gehören zum Beispiel Tätigkeiten:

- in Wissenschaft, Forschung und Lehre, insbesondere in interdisziplinären, sozial- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern
- in der interkulturellen Unternehmens- und Organisationsberatung
- in internationalen Institutionen und Organisationen, etwa
 - im Kontext der Integrationsarbeit
 - in der internationalen Zusammenarbeit
 - in der internationalen Politik
 - in der internationalen Jugendarbeit

Grundlegendes

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Interkulturelle Kommunikation bzw. inhaltlich gleichwertiger (interdisziplinärer) Studiengang eines verhaltens-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Faches; Nachweis eines mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalts zu Arbeits- oder Studienzwecken; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen; Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf Abiturniveau
Regelstudienzeit: 4 Semester
Abschluss: Master of Arts (M. A.)
Studienbeginn: Wintersemester

Alle Informationen rund ums Studium:

www.tu-chemnitz.de/studentenservice

Onlinebewerbung:

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

Weitere Informationen:

Technische Universität Chemnitz
Studentensekretariat
Straße der Nationen 62, Zimmer 043
09111 Chemnitz
+49 371 531-33333
studentensekretariat@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater einschließlich ihrer Erreichbarkeit finden Sie unter www.tu-chemnitz.de/studienberater

Zentrale Studienberatung

Technische Universität Chemnitz
Zentrale Studienberatung
Straße der Nationen 62, Zimmer 046
09111 Chemnitz
+49 371 531-55555
studienberatung@tu-chemnitz.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ